

Doping am Arbeitsplatz Human Performance Enhancement



Claudia Pletscher, Chefarztin und Leiterin
Abteilung Arbeitsmedizin, Suva

1. Einführung

2. Studie Doping am Arbeitsplatz und
in der Ausbildung

3. Fazit

Nationalrat will den Ritalin-Konsum eindämmen

Ritalin soll nicht als Modedroge zur Verfügung stehen: Ärzte sollen das Medikament gegen Aufmerksamkeitsstörungen nur dann abgeben dürfen, wenn zusätzliche Therapiemaßnahmen ergriffen werden.



Wirkt beruhigend, aber auch leistungsfördernd: Das Medikament Ritalin. Bild: Keystone

Stichworte

Nationalrat

Artikel zum Thema

Ritalin senkt die Kriminalitätsrate

Wer unter ADHS leidet, hat ein höheres Risiko, straffällig zu werden. Eine neue Studie aus Schweden zeigt nun, dass mit ADHS-Medikamenten die Zahl der Verurteilungen sinkt. [Mehr...](#)

Von Felix Straumann 13.12.2012

Lesen ist besser als Ritalin

Essay Mit der Heilkraft der Literatur verhält es sich wie mit dem Glück: Beides erreicht

Neue Studie zu Hirndoping

Jeder fünfte Student putscht sich auf

Schalt den Pharma-Turbo ein: Laut einer neuen Studie nimmt jeder fünfte Student leistungssteigernde Mittel, von Koffeintabletten bis zu Ritalin und Amphetaminen. Hirndoping an Hochschulen ist demnach viel verbreiteter als bislang vermutet - besonders unter Sportwissenschaftlern.

Von Oliver Trenkamp

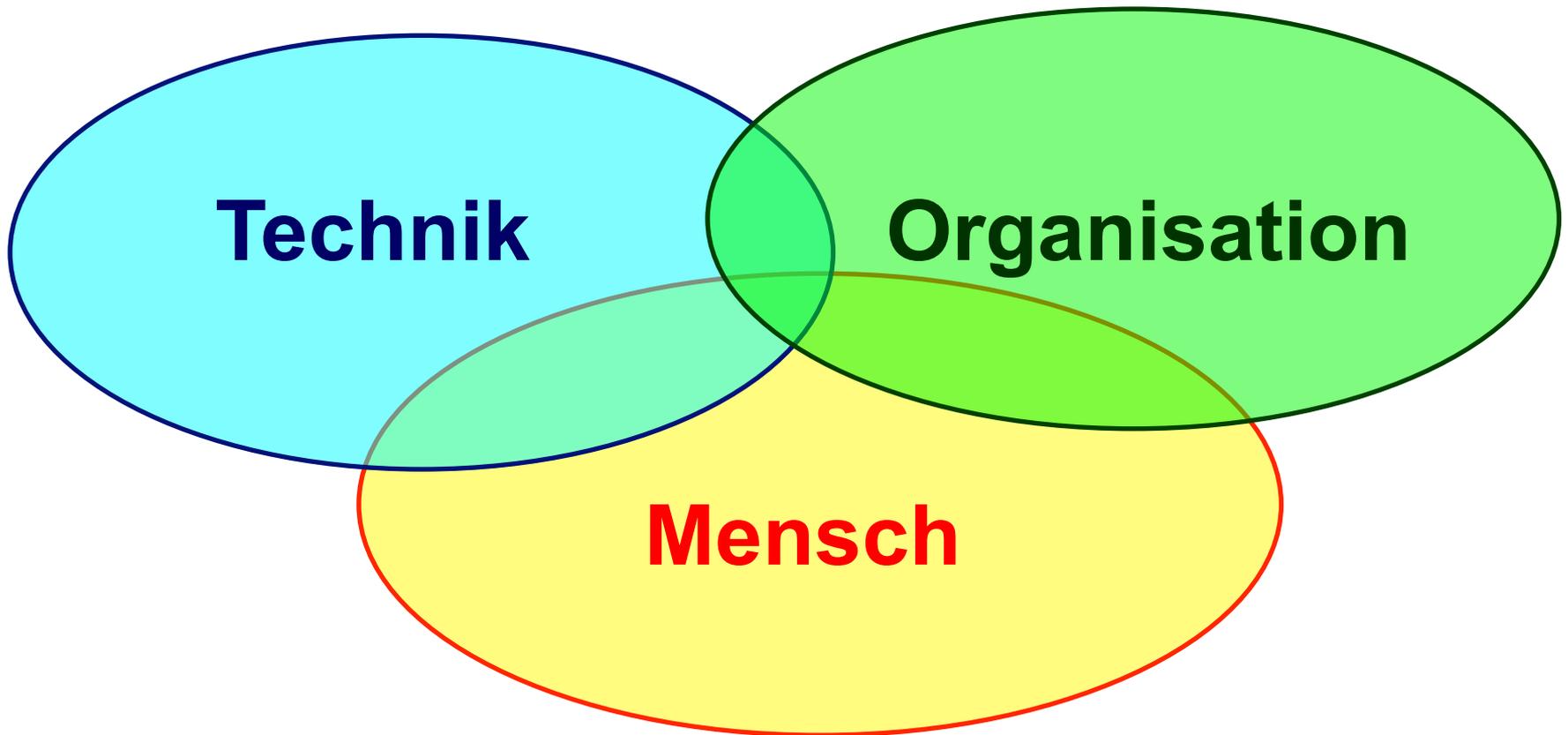


Ich kann nicht mehr. Produktivitätsverluste sind Leistungsdruck.

Corbis



Unfallursachen



Der Faktor Mensch

Zeitdruck

Konstitution

Intellekt

Ermüdung

Stress

Psyche

Hirndoping

**Gesundheits
problem**

Nachtarbeit

Suchtmittel

Psych. Problem

Erkrankung

„Sorgen“

Schlafprobleme* sind in der Schweiz ein Risiko für Berufsunfälle

- Arbeiter mit Schlafproblemen haben ein **80% höheres Risiko** für einen Berufsunfall als Arbeiter ohne Schlafprobleme
- **16% aller Berufsunfälle** könnten durch die Elimination von Schlafproblemen verhindert werden
- In der Schweiz entspräche dies **44'000 Berufsunfällen** und Kosten von **CHF236 Millionen** pro Jahr

*Symptome der Internationalen Klassifikation von Schlafstörungen (ICSD-2)

Quelle: Uehli, 2013



1. Einführung

2. Studie Doping am Arbeitsplatz und
in der Ausbildung

3. Fazit



Universität
Zürich^{UZH}



A WHO Collaborating Centre

Studie Doping am Arbeitsplatz und in der Bildung in der Schweiz

PD Dr. Michael Schaub, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

ISGF = Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung

- Die Einnahme von verschreibungspflichtigen Medikamenten oder anderen psychoaktiven Substanzen als Massnahme zur gezielten Verbesserung geistiger Fähigkeiten oder psychischer Befindlichkeit bei Gesunden.

- Verschreibungspflichtige Medikamente
 - Methylphenidat, Modafinil, Antidepressiva, Antidementiva, Schlaf- und Beruhigungsmittel, Betablocker
- Alkohol & illegale psychoaktive Substanzen
 - Cannabis, Amphetamin, Kokain, Ecstasy etc.
- Soft Enhancer:
 - Kaffee, Schwarztee, Koffeintabletten, Energy Drinks, Pflanzliche Beruhigungsmittel, Stärkungsmittel und Vitaminpräparate etc.

- Gesamtpanel ca. 120'000 Personen
- Einladungen 39'996, Angefangen 18'094
- Quota-Overflow 11.9%, Screen-out nicht Erwerbstätige 16.6%, Abbrüche 12.5%
- N = 10'084
- Alter 15 bis 75 (hauptsächlich bis 65)
- Gewichtung für Alter, Geschlecht, Sprachregion (und Bildung)

Haben Sie jemals Medikamente zur Behandlung der Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS) oder Aufmerksamkeitsdefizithyperaktivitätsstörung (ADHS) in einer der unten aufgeführten Formen konsumiert, ohne dass eine klare medizinische Notwendigkeit dafür vorlag?

Bei dieser Frage können Sie mehrere Antworten geben.



Ritalin®



Concerta®



Strattera®



Medikinet®



Focalin®



nein

< Zurück

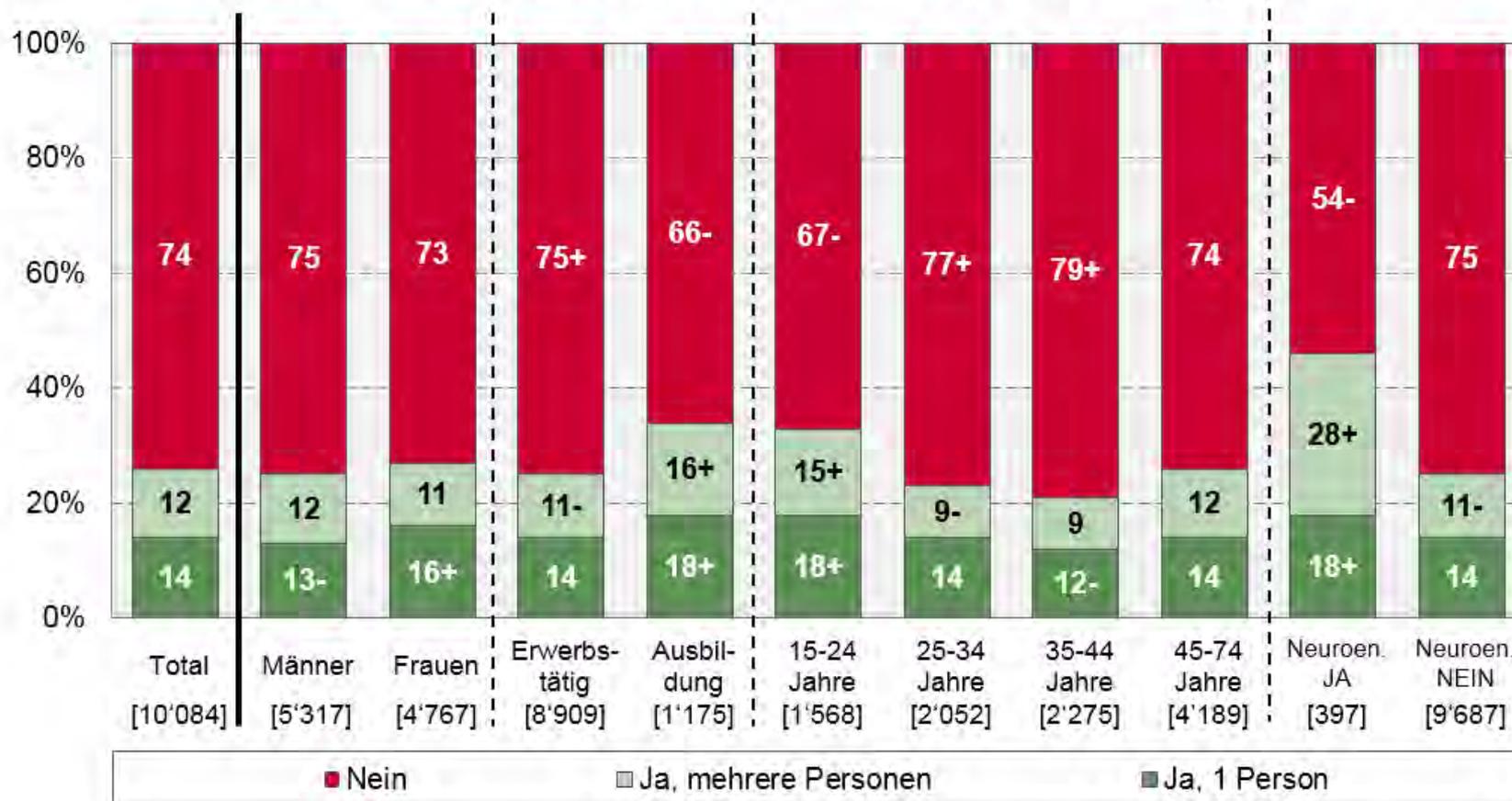
Weiter >

 **LINK** online research

Neuroenhancement Bekannte



Frage 25.20: Wissen Sie von Personen in Ihrem Bekanntenkreis, die schon einmal verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Ritalin®, Modasomil®) oder psychoaktive Substanzen (Drogen) eingenommen haben, um die kognitive Leistung (Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis) [A: am Arbeitsplatz] [B: in der Ausbildung] zu verbessern?
(in %)

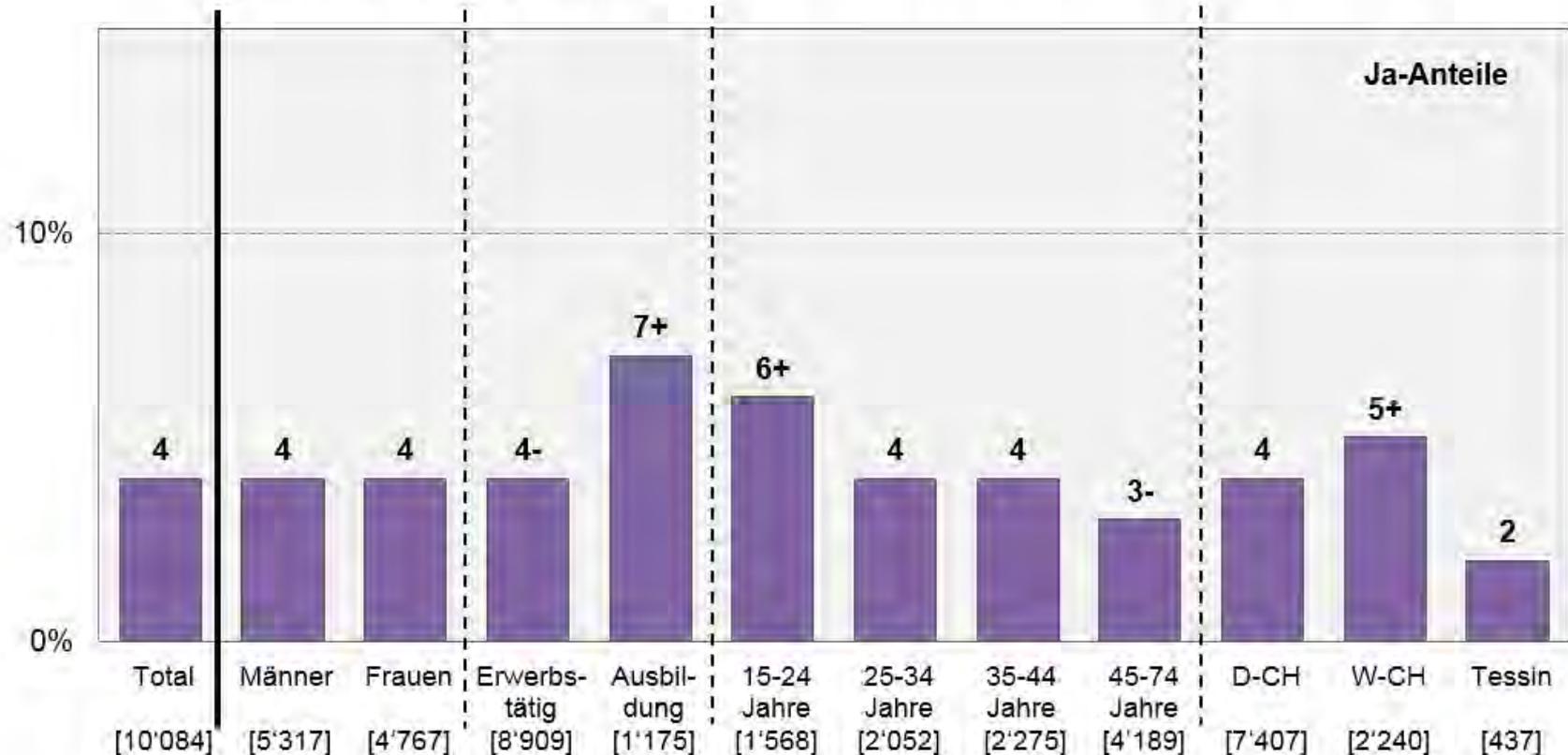


Konsolidierung Neuroenhancement



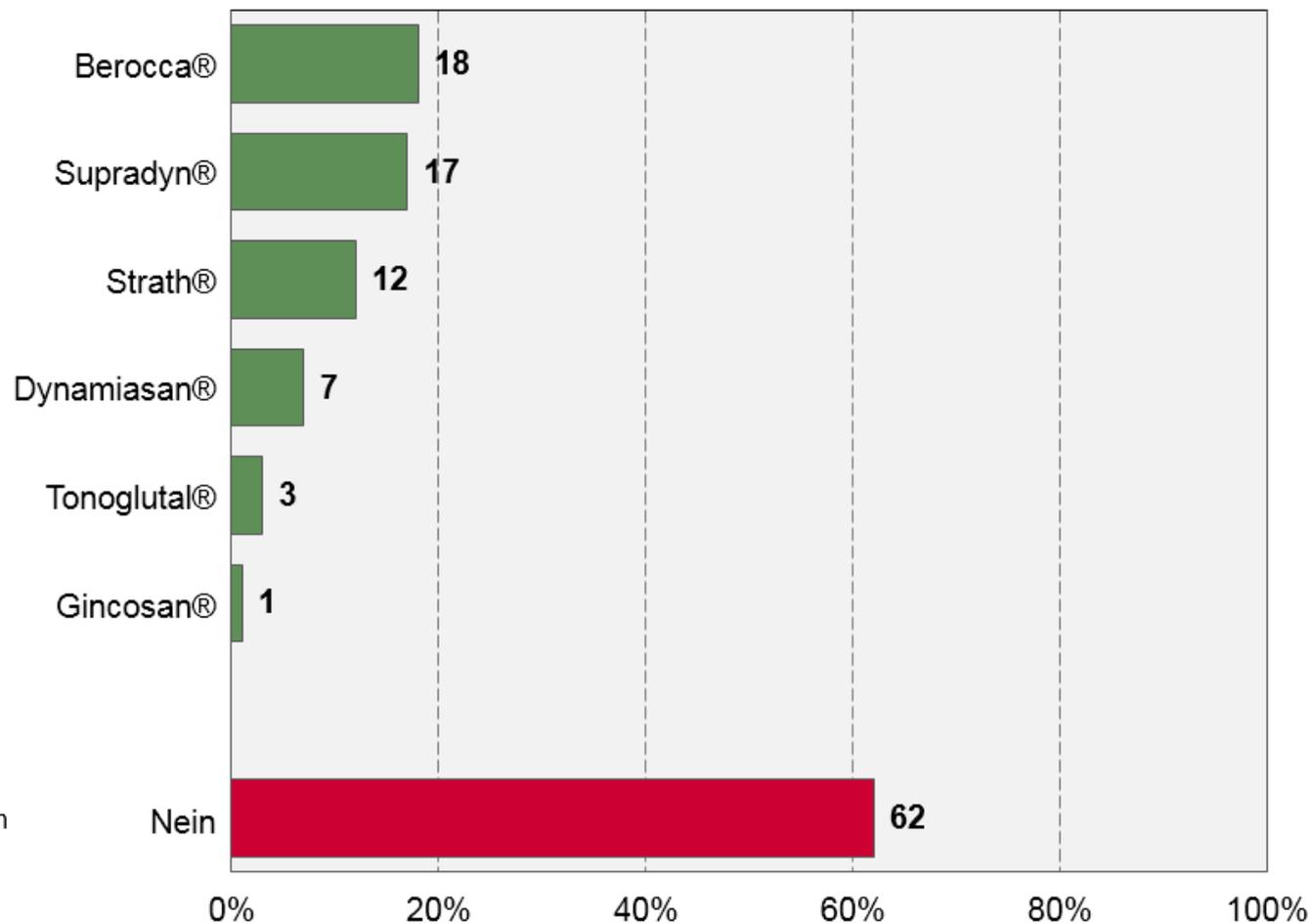
Frage 29.00
und 30.00:
(in %)

Haben Sie jemals verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Ritalin®, Modasomil®) oder psychoaktive Substanzen (Drogen) zum Zweck der *kognitiven Leistungssteigerung* [A: am Arbeitsplatz] [B: in der Ausbildung] eingenommen?
Haben Sie jemals verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Cipralex®, Seropram®, Cymbalta®) oder psychoaktive Substanzen (Drogen) zur *Stimmungsaufhellung* [A: am Arbeitsplatz] [B: in der Ausbildung] eingenommen? -> 397 Ja-Antworten



Konsum Stärkungsmittel & Vitaminpräparate

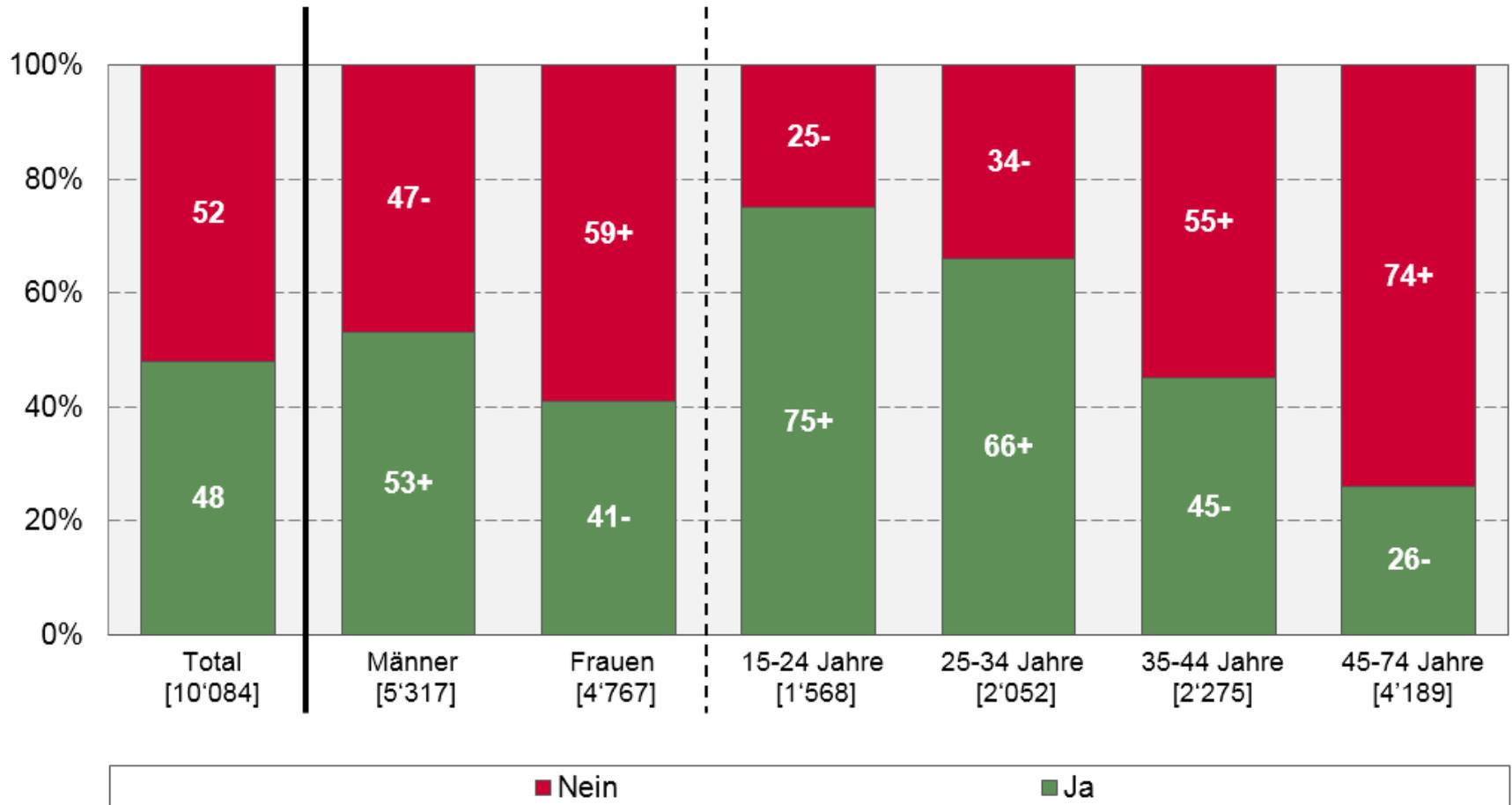
Frage 38.00: Haben Sie jemals Stärkungsmittel oder Vitaminpräparate in einer der unten aufgeführten Formen konsumiert?
(in %)



Basis: 10'084 befragte Personen

Konsum Energy Drinks

Frage 41.00: Haben Sie jemals Energy Drinks (Red Bull, Guaranahaltige Getränke) konsumiert?
(in %)



+/- Statistische signifikante Abweichungen zum Total
Basis: [] befragte Personen

- Neuroenhancement mit Medikamenten relativ selten (Lebenszeitprävalenz 4%, Stimmungsaufhellung 3% > Leistungssteigerung 1%)
- Gruppe 1: arbeitstätige Personen ab 35ig: Stimmungsaufhellung
- Gruppe 2: Personen ab 35ig und zunehmend: Beruhigungs- und Schlafmittel vermutlich Stimmungsaufhellung und indirekte Leistungssteigerung
- Gruppe 3: Studierende und sich in Ausbildung befindliche Personen (Alter 15-24, 7%): Leistungssteigerung und Stimmungsaufhellung

- Kein dringender Handlungsbedarf
- Baseline für die Schweizer Bevölkerung verlässlich erhoben
- Durchgängig: je mehr Stress desto mehr Neuroenhancement
- Es gibt aber Risikogruppen:
 - sich in Ausbildung befindliche Personen und Studierende
 - Personen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich.

1. Einführung

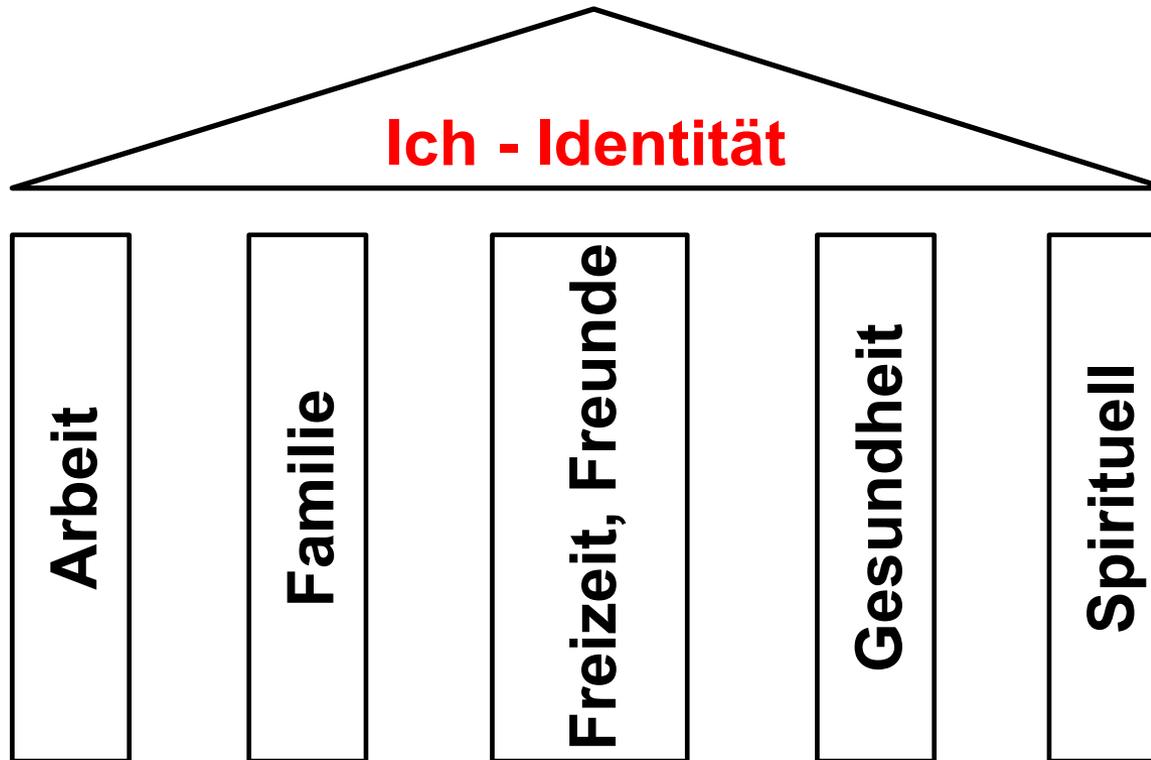
2. Studie Doping am Arbeitsplatz und
in der Ausbildung

3. Fazit

Fazit

- Die Belastungen sind da und können nicht immer reduziert werden
- Nicht einfach Medikamente einnehmen, sondern den Umgang mit den Belastungen lernen
- Wo hole ich meine Ressourcen?
- Wie kann ich mich erholen?

5-Säulenmodell (Petzold)



Danke für die Aufmerksamkeit!!